

LSR-Berufe Produktmanagement ist oft eine Schlüsselposition

Die LSR-Industrie versteht die sich wandelnden Anforderungen ihrer Kunden. Eben aus diesem Grund sind Wissenschaftler in den Firmen der Fachabteilung Life Science Research (FA LSR) des Verbandes der Diagnostica-Industrie (VDGH) als Arbeitnehmer sehr gefragt. Der Dialog mit den Anwendern wird auf unterschiedlichen Ebenen geführt. Ein naturwissenschaftlicher Hintergrund zum Beispiel hilft, die Bedürfnisse, Probleme und Fragestellungen der Kunden besser zu verstehen. Als Produktmanager befindet man sich dabei im engen und ständigen Kontakt mit den Anwendern. Bei Besuchen im Labor, Gesprächen auf Messen oder in themenorientierten Workshops sucht man den Austausch mit den Kunden. Dies erfolgt häufig auf internationaler Ebene. Dem Produktmanager bietet sich auf diese Art und Weise die Möglichkeit, eng mit der wissenschaftlichen Forschungsgemeinschaft verbunden zu bleiben, auch wenn er selbst nicht mehr im Labor tätig ist.



Dr. Tanja Musiol ist Projektleiterin Marketing bei Eppendorf

Die Position eines Produktmanagers stellt häufig eine Schlüsselposition in den Firmen dar, die sehr eng mit vielen weiteren Bereichen vernetzt ist, das heißt: Der Produktmanager hat mit nahezu allen Abteilungen seines Unternehmens zu tun. Gute kommunikative Fähigkeiten sowie ein hohes Maß an Flexibilität und Organisationsstärke sind daher gute Helfer. Ein Produktmanager sollte die Dinge leiten, lenken und zusammenführen. Auch

das Präsentieren ist dabei eine Aufgabe, die immer wieder verlangt wird – sowohl innerhalb des Unternehmens auf verschiedenen Ebenen als auch extern auf Kongressen oder Messen. Da die Wissenschaftssprache Englisch ist, sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Das alles klingt zunächst sehr umfangreich. Es gibt in den Firmen aber unterschiedliche Modelle zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Methodische Fähigkeiten, die man als Produktmanager beherrschen sollte, zum Beispiel aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Marketing, Patent-/ Markenrecht etc., kann man sich über Weiterbildungsmaßnahmen aneignen und vertiefen. Besteht die Möglichkeit, sich dieses Wissen bereits während des Studiums zu erschließen, sollte man diese Chance in jedem Fall nutzen.

Eine gute Vorbereitung auf die Anforderungen stellt auch eine gewisse Vertriebserfahrung dar. Für eine erfolgreiche Produktvermarktung ist es sehr hilfreich, nicht nur deren Einsatz im Labor und die Anforderungen seitens der Anwendung zu kennen, sondern auch die Anforderungen des Vertriebes.

Kreativ, zukunftsorientiert, visionär

Außerdem ist der Produktmanager häufig auch stark in die Weiterentwicklung des Portfolios involviert. Was wird vom Kunden benötigt? Wie lauten die Anforderungen des Kunden und wie könnte ein Produkt zur Befriedigung dieses Kundenbedürfnisses aussehen? Häufig stellt der Produktmanager dann auch ein wichtiges Bindeglied zur Forschungs- und Entwicklungsabteilung dar. Eine gewisse kreative Ader und eine zukunftsorientierte, visionäre Denkweise sollte man daher ebenfalls mitbringen.

Ist die Position strategisch ausgerichtet, wird der Erfolg neben einer erfolgreichen Vermarktung auch an der strategischen Weiterentwicklung der Produktgruppe gemessen.

Gerade diese vielfältigen Anforderungen und Einblicke in ganz unterschiedliche Bereiche sind es, die das Berufsbild so spannend machen. Man bleibt nicht nur bei seinen wissenschaftlichen Wurzeln, sondern entwickelt seine berufliche und persönliche Kompetenz stetig weiter. Diese intensive interdisziplinäre und häufig auch internationale Vernetzung mit so vielen unterschiedlichen Bereichen und



Termine für LSR-Firmen

- > **10. Mai, München**
LSR-Pressekonferenz
- > **12. Mai, München**
LSR-Fachabteilungssitzung und LSR-Leistungsschau

den sich daraus ergebenden Anforderungen macht den besonderen Reiz aus, den diese Position mit sich bringt. Wie man vielleicht zwischen den Zeilen lesen kann, benötigt man hierfür jedoch eine gewisse Stressresistenz. Eben weil man für so viele Bereiche der Ansprechpartner ist, hat man auch für zahlreiche Aufgaben die Verantwortung. Dafür eröffnen sich auf der anderen Seite aber auch unterschiedlichste Gestaltungsfreiräume.

Berufserfahrungen machen die Arbeit einfacher

Die Position des Produktmanagers stellt keine klassische Einstiegsposition in ein Unternehmen dar. Es ist häufig hilfreich, bereits Erfahrungen aus einer der Schnittstellen mitzubringen, das heißt Erfahrungen aus den Bereichen Vertrieb, Entwicklung, Applikation oder Kundensupport. Die Anforderungen können von Firma zu Firma stark variieren. Es kann je nach Struktur und Portfolio der Firma zum Beispiel eine stärkere Vertriebs- oder Entwicklungsorientierung gefragt sein. Deshalb sollte man sehr aufmerksam die Stellenbeschreibung lesen und gegebenenfalls Rücksprache mit der Personalabteilung halten. Initiativbewerbungen können in der Regel immer eingereicht werden. <

Dr. Tanja Musiol, Eppendorf AG

Auf ihren bundesweiten Aktionstagen an Hochschulen und Universitäten stellt die Fachabteilung regelmäßig verschiedene Berufsbilder der LSR-Industrie aus erster Hand vor.

LSR-Aktionstage auf:
> <http://lsr.vdgh.de>



Abb.: Eppendorf AG